Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Voitsberg

Diese ordentliche Wehrversammlung fand am 1. April 2005 im Schulungssaal der Feuerwehr Voitsberg statt.

HBI Alfred Jauk begrüßte mit Unterstützung seines Stellvertreters ABI Rudolf Gargitter und des Zugskommandanten BM Günther Friedrich zu Beginn die zahlreichen Ehrengäste. Dies waren von der **Gemeinde Voitsberg**: Bürgermeister Ernst Meixner, Stadtrat und Finanzreferent Alfred Mayer, Stadtrat Siegfried Pongratz, Stadtrat Franz Sachernegg.

Von den Einsatzorganisationen unseres Bezirkes: Gendarmerie-Bezirkskommandant-Stellvertreter Abteilungsinspektor Helmuth Magg, Bezirksstellenleiter Rettungsrat Aldo Striccher, Bezirksstellenleiter des ÖZSV Anton Schober, Ortsstellenleiter der Bergrettung Manfred Ulz, Obmann des Kameradschaftsbundes, Stadtverband Voitsberg, Hermann Magg.

Von der Nachbarwehr Krems: HBI Ernest Schmölzer. Weiters begrüßte HBI Jauk Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Gustav Scherz sowie Bezirksfeuerwehrkurat Dr. Erich Linhart und von der Evangelischen Kirche Mag. Daniela Weber.

Den Ehrenmitgliedern der Wehr, Ehrenvizepräsident des ÖBFV, ELBD und EHBI Karl Strablegg, ELFR Erwin Draxler, EHBI Helmut Glaser, EOBI Anton Zalar, EHBM Josef Kaura, EHLM Max Huber, EHLM Walter Ryschka, EHLM Alexander Wagner und EOBM Hermann Pocalnik, entbot HBI Jauk einen herzlichen Gruß.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit durch ABI Rudolf Gargitter dankte HBI Jauk seinen 95 Mitgliedern (12 Ehrendienstgrade, 65 aktive Mitglieder und 12 Jungfeuerwehrmänner) für die Unterstützung, durch die ein solcher Jahresrückblick erst ermöglicht wurde.

In einer Gedenkminute gedachte man aller verstorbenen Feuerwehrkameraden und unterstützenden Mitglieder, das waren in diesem Berichtsjahr unser Kamerad Karl Steinegger, Franz Ninaus und Flora Wolf.

Die Schulungs- und Übungstätigkeiten im Rahmen der Wehr sind enorm. Diese umfassen theoretische und praktische Aus- und Weiterbildung an den Einsatzgeräten und den Feuerwehrfahrzeugen mit entsprechenden Schwerpunkten. Der Statistik ist zu entnehmen, dass insgesamt 41 Übungen und Schulungen mit 891 Mann und 1764 Stunden absolviert wurden. Mit Stolz wurde auf die 12 Kurse mit 27 Mann an der Landesfeuerwehrschule hingewiesen, die für die Wehrmitglieder eine ausgezeichnete Fort- und Weiterbildung darstellen.

Einsätze und Dienstausrückungen:

Im Berichtsraum 1. Dezember 2003 bis 30. November 2004 wurden 265 Hilfeleistungen mit insgesamt 1518 Mann und 2678 Stunden

von den Feuerwehrmännern freiwillig getätigt. Die Feuerwehrmänner wurden für all diese Einsätze 467 Mal durch die Sirene und durch Personrufempfänger alarmiert. 173 Mal waren die Kameraden im Bereitschaftsraum des Rüsthauses anwesend und waren fort einsatzbereit.

Die 62 Dienstausrückungen und 34 Eigenveranstaltungen sind ein Spiegelbild einer Freiwilligen Feuerwehr innerhalb der Bereitschaft und umfassen Gedenkfeiern, Ehrungen, Teilnahme an Fortbildungen, Rüsthausbesichtigungen, Impfungen, Feuerwehrveranstaltungen usw.

Auszeichnungen:

Florianiplakette LFV Steiermark: EHBI Ernst Meixner
Medaille für 60-jährige Mitgliedschaft: ELBD Karl Strablegg
Medaille für 50-jährige Mitgliedschaft: EHLM Alexander Wagner

Medaille für 40-jährige Mitgliedschaft: EHBI Karl Kos
Medaille für 25-jährige Mitgliedschaft: BM Günther Friedrich, Klaus Friedrich, LM Gottfried Hohl.

Im Rahmen dieser Wehrversammlung wurden der HFM Thomas Müller zum Löschmeister d. Fachdienstes für Strahlenschutz und Bernd Unger zum Löschmeister d. Fachdienstes für Funk ernannt.

Weiters wurden den Jungfeuerwehrmännern Peter Prantner, Markus Fraidl, Tina Roth, Christian Buchegger für das absolvieren Leistungsabzeichen Wissenstest in Gold und Vanessa Roth und Benjamin Tappauf für das Leistungsabzeichen Wissenstest in Silber die Dienstgrade überreicht.

Ansprachen:

Bürgermeister Ernst Meixner zeigte sich stolz, dass die Zusammenarbeit mit den Einsatzorganisationen so gut funktioniert. Er wies auch im heurigen Berichtsjahr die nötigen Mittel zur Verfügung stellen, damit die Feuerwehr die ihr übertragenen Aufgaben erfüllen kann.

Mit dem Dank an alle Wehrkameraden schloss er seine Ansprachen.

OBR Gustav Scherz dankte für die Einsatzfreudigkeit und die vielen freiwilligen Stunden, sowie den Familien der Feuerwehrkameraden für ihr Verständnis. Seinen besonderen Dank richtete er an EABI Franz Gehr und HBI Klaus Gehr, die mit Bürgermeister Ernst Meixner für den Bau des Rüsthauses Voitsberg verantwortlich sind.

Zum Abschluss dankte HBI Alfred Jauk den Rednern für ihre anerkennenden Ansprachen und seinen Wehrkameraden für die umfangreiche Tätigkeit im abgelaufenen Jahr.

13. Mai 2005